

Juli / August 2015 / Nr. 380

| | |
|--|--------------|
| Tempo 30 in zwei Quartieren öffentlich publiziert | Seite 2 |
| Verabschiedung von Schulpflegepräsident Gerhard Lauber | Seite 5 |
| Pläuschler und Promis im Fussballfieber | Seiten 6 - 7 |
| Festsieg für die Musikanten in Sempach | Seiten 7 - 8 |
| Präsidentenwechsel bei den Cityschränzer | Seite 8 |
| "Gettnau" ist in Bad Säckingen ein Thema | Seite 13 |

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 19. August 2015

Hundesteuer

Die Gemeinden haben gemäss Bundesgesetz über das Halten von Hunden jedes Jahr bis am 30. Juni ein Verzeichnis der in ihrem Gebiet gehaltenen Hunde zu erstellen. Für jeden Hund ist der Einwohnergemeinde eine Steuer von Fr. 120.-- (Hofhunde Fr. 40.--) zu entrichten. Die Hundehalter werden gebeten, Änderungen gegenüber dem Verzeichnis des vergangenen Jahres (neue Hundebesitzer, Abgänge) der Gemeindeverwaltung möglichst bald zu melden (Tel. 041 970 13 65, Mail: gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch). Die Kantonale Verordnung über das Halten von Hunden besagt, dass Halterinnen und Halter, die einen Hund erwerben oder für länger als drei Monate übernehmen, dies der **ANIS-Datenbank** (www.anis.ch) innert zehn Tagen zu melden haben; ebenso müssen sie den Tod eines Hundes in der Datenbank eintragen.

Bauvorhaben

Baugesuche sind eingereicht worden von Mario und Luzia Schütz-Metz, Ludihof 4, für eine Sichtschutzmauer und für die Erstellung einer Terrassenbeschattung; von René und Irma Meier-Christen, Birkenweg 7, für die Überdachung des Sitzplatzes (Hochparterre); von Hans und Monika Koller-Hodel, Baumgartenweg 10, für die Verglasung des bestehenden Balkons im EG westseitig sowie eines Teils auf der Südseite; Roberto und Andrea Mazzotta-Bühler, Schmittenhof 10, für die Erstellung einer Gartenmauer und einer Pergola; Adrian und Andrea Kunz-Limacher, Oberdorfmatte 1, für die Erweiterung des Autounterstandes, die Erstellung eines überdachten Veloabstellplatzes sowie für Parkplatz, Strasse und Stützmauer.

Kühberggebiet, Züntihausmatte: Tempo 30 bewilligt

Die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern hat am 26. Mai 2015 die Anordnung von Tempo 30 in den Gebieten Kühberg und Züntihausmatte verfügt. Die Publikation ist Ende Mai im Luzerner Kantonsblatt veröffentlicht worden. Die Signalisation und Markierung von Tempo 30 wird nach Ablauf der Beschwerdefrist vorgenommen.

Mitteilung des regionalen Steueramtes Willisau: Akontorechnungen 2015 beachten!

Anfangs Juni erhielten alle Steuerpflichtigen die Akontorechnung für das Jahr 2015. Die Akontorechnungen wurden auf Grund der vorhandenen Daten erstellt. Bitte prüfen Sie, ob das in der Rechnung aufgeführte Einkommen und Vermögen den voraussichtlichen Einkommens- und Vermögensverhältnissen für das Jahr 2015 entspricht. Weicht Ihre Akontorechnung wesentlich von den aktuellen Verhältnissen ab, so wenden Sie sich an uns und melden Sie uns die neuen Faktoren (steueramt@willisau.ch, Tel. 041 972 63 00). Die Akontorechnung 2015 ist am 31. Dezember 2015 fällig. Vorauszahlungen für das Steuerjahr 2015 werden mit 0.3 % verzinst.

Kinderzulagen an Nichterwerbstätige

Aufgrund des Bundesgesetzes über die Familienzulagen können auch Nichterwerbstätige (Personen ohne Erwerbseinkommen) unter bestimmten Voraussetzungen Kinder- und Ausbildungszulagen beanspruchen. Anforderungen sind: keine Ergänzungsleistung / keine AHV-Rente / keine selbständige Erwerbstätigkeit des Ehegatten / Wohnsitz der Kinder in der Schweiz. Der Anspruch ist grundsätzlich von Einkommensgrenzen abhängig und er ist mit der Anmeldung bei der Ausgleichskasse des Kantons Luzern geltend zu machen.

Kehrrichtabfuhr: bereitstellen der Abfallsäcke



Die Kehrrichtabfuhr erfolgt in unserer Gemeinde jeweils am Donnerstag ab 07.00 Uhr. An Feiertagen erfolgt keine Abfuhr, im Entsorgungskalender werden die Ausweichdaten bekannt gegeben, es ist in der Regel der Vortag. Die Kehrriechtsäcke und Container sollen erst **am Sammeltag** bereitgestellt werden. Damit wird verhindert, dass Tiere die Säcke aufreissen und der Kehrriech herumliegt und vom Wind verstreut wird. Zudem ist es kein schönes Dorfbild, wenn Kehrriechsäcke die ganze Woche am Trottoirrand stehen.

Resultate der eidg. Abstimmungen vom 14. Juni

Änderung Verfassung Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich

114 Ja, 143 Nein, 3 Leer, 2 Ungültig

Stipendieninitiative

50 Ja, 204 Nein, 4 Leer, 2 Ungültig

Volksinitiative «Erbstiftungssteuerreform»

34 Ja, 224 Nein, 2 Leer, 2 Ungültig

Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen

111 Ja, 147 Nein, 2 Leer, 2 Ungültig

Gratulationen zu Schul- und Lehrabschlussprüfungen

Wiederum haben viele Jugendliche aus unserer Gemeinde Schul- sowie Lehrabschlussprüfungen bestanden. Der Gemeinderat gratuliert allen Absolventen zu den bestandenen Prüfungen und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute, Erfolg und viel Freude im Beruf.

➔ Damit die Absolventen von Abschlussprüfungen verdienstermassen in der Gättbauer Zytig publiziert werden können, bitten wir die Eltern, Angehörigen oder Lehrmeister, dies der Gemeindekanzlei mitzuteilen.

Meldungen in Kürze

- Doppelausgabe Juli/August: Sie haben die Ausgabe der Monate Juli/August vor sich. Demnach erscheint die nächste Ausgabe Anfang September mit Eingabeschluss am Mittwoch, 19. August. Die Redaktion bittet um Verständnis.
- Bitte Anlässe melden: Der Veranstaltungskalender wird jeweils zu Jahresbeginn für das ganze folgende Jahr erstellt. Es ist daher möglich, dass in der Zwischenzeit neue Termine festgelegt, gemeldete Termine weggelassen oder verschoben worden sind. Die Verantwortlichen werden gebeten, Terminänderungen möglichst bald der Gemeindeverwaltung zu melden (Tel. 041 970 13 65 od. gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch). Es ist geplant, in der nächsten Zeit einen bereinigten Veranstaltungskalender für das 2. Halbjahr 2015

unter www.gettnau.ch aufzuschalten. Für die Mitarbeit herzlichen Dank.

- Versicherungssumme bei GVL: Gemäss dem Jahresbericht der kantonalen Gebäudeversicherung sind in Gettnau 431 Gebäude zu einem Wert von rund 283 Millionen brandversichert.
- Homepage beachten: Die Bevölkerung, die Vereins- und Firmenverantwortlichen werden gebeten, die Homepage der Gemeinde www.gettnau.ch zu beachten und zu nutzen. Verwiesen wird auch auf das Modul „Marktplatz“, wo die Bevölkerung die Möglichkeit hat, verschiedenste Sachen der breiten Öffentlichkeit zum Verkauf, zum Tauschen oder zum Verschenken anzubieten. Es können auch Sachen gesucht werden. Machen Sie doch von diesem Dienstleistungsangebot Gebrauch.
- Alljährliche Leerwohnungszählung: Anlässlich der Zählung per 1. Juni wurden sieben leere Wohnungen registriert. Gegenüber den Vorjahren hat sich der Leerwohnungsbestand in diesem Jahr leicht erhöht.

1. August-Feier

Dieses Jahr findet die Bundesfeier wiederum am **Freitagabend, 31. Juli** statt. Die Ansprache wird vom Kantonsratspräsidenten Franz Wüest gehalten. Weitere Details werden kurz vorher in der Lokalpresse oder auf dem in allen Haushaltungen erscheinendem Veranstaltungsprogramm bekannt gegeben.

Der Abend wird von den Turnerinnen und der Musikgesellschaft organisiert. Die beiden Vereine freuen sich auf eine rege Teilnahme.

Geburtstagsgratulationen

Pjeter Milici, Schmittenhof 4, feiert am 1. Juli seinen **80. Geburtstag**.

Antonio Mangiante, Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, feiert am 10. August seinen **75. Geburtstag**.

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.



Grüngutentsorgung in unserer Gemeinde

| | | |
|---|--|---|
| Ort | Unter-Wannern, Gettnau | |
| Tel./Natel | 041 970 13 55 | 079 778 83 88 |
| Annahmezeiten | Montag bis Freitag Samstag | 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Annahmeliste aus Garten und Haushalt | - Äste und Stauden - Rasenschnitt - Unkraut aller Art - Laub - pflanzliche Gartenabfälle - Rüstabfälle von Gemüse - Obst und Gemüse | - Eierschalen - Schnittblumen und Topfpflanzen ohne Plastik-Container! - verbrauchte Topfpflanzenerde - Haustiermist – ohne Hundekot und Katzenstreu! |
| Annahmeliste aus Landwirtschaft und Gewerbe | - Baum- und Rebschnitt - Heckenschnitt - Heu und Stroh * - sauberes Sägemehl und Hobelspähne (keine Spanplatten usw. und ohne Farbe, Lacke, Imprägnierungsmittel) - verdorbenes Gras * - Rasenschnitt * | - Krautschnitt von Zuckerrüben und Runkeln * - Trester - verdorbenes Obst * - Rinde – nicht chemisch behandelt - Schilf - Wurzelstöcke und Baumstrünke ** * Grössere Mengen nach Absprache ** Nur nach Absprache |
| Preis | Fr. 15.-- / m ³ oder Fr. 1.-- / Harrasse | |
| Lieferscheine | Lieferungen müssen nur noch auf der Liste im neuen Briefkasten (nur für die Gemeinde Gettnau siehe Foto) eingetragen werden. Im Briefkasten befindet sich auch das Kasseli. | |
| Ziel | Selbstständiges Entsorgen des Grüngutes, sortiert nach verschiedenen Materialien wie z.B. Rasen, Äste und Sträucher. | |



Häckselservice

Am **22. August 2015** findet ein Häckselservice statt. Melden Sie sich bitte bis am 13. August 2015 mit dem untenstehenden Talon auf der Gemeindekanzlei an. Das Abführen des Häckselgutes ist entschädigungspflichtig. Bei Kleinmengen bis 2 m³ beträgt die Gebühr Fr. 30.--. Jeder zusätzliche m³ wird mit weiteren Fr. 30.-- belastet. Zu beachten sind folgende Punkte:

- Schützen Sie das Material vor Niederschlägen!
- Das Häckselgut sollte an einem Ort, der mit dem Traktor gut erreichbar ist, aufgeschichtet werden. Legen Sie das Material in der gleichen Richtung hin.
- Achten Sie darauf, dass keine Steine und keine Erde im Häckselgut sind.
- Sorgen Sie dafür, dass eine Person beim Häckseln behilflich ist.

Hinweis: Häckselgut ist ein wertvoller Rohstoff und sollte im Garten verwendet werden!

✂ -----

Anmeldung für den Häckselservice

Menge des Häckselgutes:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

wenig mittel viel

Was soll mit dem Häckselgut passieren?

Wir wollen es selbst.
 Wir möchten, dass es abgeführt wird.
(kostenpflichtig)

Name und Adresse: _____

Telefonnummer: _____

(Abgabe bei der Gemeindekanzlei bis 13. August 2015)

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

Carvalho dos Reis Lucilia, Züntihausmatte 4

Charwat Björn, Dorfstrasse 77

Da Silva Carvalho Fernando, Züntihausmatte 4

Isenschmid Marco + Gillerma, Schmittenhof 3

Schüpbach Melanie mit **Alyssa** und **Leandro**, Dorfstrasse 77

Vasic Radovan + Gordana, Züntihausmatte 4

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Albisser Lenny, Sohn des Albisser Werner, und der Albisser geb. Suppiger Liliane, von Willisau, wohnhaft in Gettnau, Hinder-Guggi, geboren am 5. Juni 2015.

Achermann Jill, Tochter des Achermann Franz, und der Achermann geb. Walthert Heidi, von Willisau, wohnhaft in Gettnau, Rodenstein 2, geboren am 13. Juni 2015.

Wechsel in der Verwaltung MZA Kepinhowa

Ab dem 1. August 2015 übernimmt **Irene Metz-Roos** die Verwaltung der MZA.

Die bisherige Verwalterin Edith Kurmann wird weiterhin die Buchhaltung der Genossenschaft MZA führen. Sämtliche Anfragen zur Benützung und Reservierung sind an Irene Metz-Roos zu richten.

Irene Metz-Roos, Schmittenhof 8, 6142 Gettnau, Tel. 041 970 09 57, E-Mail: itmetz@bluewin.ch
Genossenschaft MZA Gettnau



Herzlichen Dank an Geri Lauber für seine Amtstätigkeit

Vor sieben Jahren ist Geri gemeinsam mit mir in die Schulpflege gekommen, er als Schulpflegepräsident und ich als Schulverwalterin. In seinem Amt als Schulpflegepräsident war die Organisation und die Leitung der Schulpflegesitzungen seine Hauptaufgabe. Ausserdem repräsentierte er die Schule, machte den Informationsaustausch mit den Abnehmerschulen, besuchte die Ämterkonferenzen der Schulen Amt Willisau, arbeitete in Arbeitsgruppen mit, z.B. Baukommission, war zuständig für die strategische Entwicklung und für die Qualitätssicherung, arbeitete beim Leistungsauftrag Schule Gettnau mit und noch einiges mehr.

In diesen sieben Jahren „durften“ wir einige Schulreformen miterleben. Wir konnten viel lernen und neue Bekanntschaften machen. Leider muss die Schule Gettnau Geri Lauber auf Ende dieses Schuljahres verabschieden, was wir sehr bedauern.

Geri hatte einen angenehmen Führungsstil. Die Sitzungen führte er straff, aber bei wichtigen Themen konnten wir uns immer genug Zeit nehmen, um diese richtig ausdiskutieren. Es war ihm wichtig, jeweils eine gute Lösung für alle Beteiligten zu finden. Auch die Gemeindefinanzen waren Geri neben der

Qualität unserer Schule ein grosses Anliegen. Dieses vernetzte Denken habe ich immer sehr geschätzt.

Momentan sind wir in unserer Schulpflege ein gut eingespieltes Team. Deshalb finden wir es schade, dass Geri uns verlässt, jedoch verstehen wir, dass er bei Familie, Beruf, Amt und neuerdings auch beruflicher Weiterbildung Prioritäten setzen muss.



Wir sind froh, dass wir Geri als zielstrebigen, lösungsorientierten, flexiblen und humorvollen Kollegen kennenlernen durften. Wir danken Geri Lauber ganz herzlich für sein Engagement für die Gemeinde Gettnau und vor allem für die Schule Gettnau und wünschen ihm für seine Weiterbildung und seine berufliche wie auch private Zukunft alles Gute.

Franziska Hellmüller,
Schulverwalterin + Schulpflege

Fussballpläuschler: Eine Jubiläumsfeier mit fairem Fussball



Das 20-jährige Bestehen der Fussballpläuschler Gettnau wurde von aktiven Fussballern, Pläuschlern und zahlreichen Gästen gleichermaßen gefeiert. Das Highlight des Anlasses bildete der Prominenten-Match von ehemaligen FCL-Spielern gegen die Fussballpläuschler.

Die Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen der Fussballpläuschler Gettnau, die am Samstag, 13. Juni, über die Bühne ging, darf in jeder Beziehung als höchst erfolgreich bezeichnet werden. Selbst das Wetter spielte mit und Unfälle gab es auch keine zu verzeichnen. Und bereits das Plauschturnier der Schüler, die am Morgen ihr Können auf dem grünen Rasen unter Beweis stellten, wurde von den Zuschauern mit Kennermiene verfolgt und wohlwollend kommentiert. Enormen Einsatz zeigten auch die elf teilnehmenden Mannschaften in der Kategorie der Erwachsenen und die aktiven Plauschmannschaften aus Willisau, Uffikon, Zell, Grosswangen und Ohmstal. Das Finale dieser Aktiven bestritten die Mannschaften Uffikon und Gettnau, wobei die Heimmannschaft zwei Tore kassieren musste, die nicht mehr ausgeglichen werden konnten.

Das Highlight des Tages

Das Highlight dieses sportlichen Events bildete der Prominenten-Match gegen die Fussballpläuschler von Gettnau. Während zwei mal 30 Minuten wogte dieser Match, der mit etlichen spannenden Momenten gespickt war, hin und her, und endete schliesslich trotz starker und gekonnter Gegenwehr der Pläuschler zu Gunsten der Profi-Fussballer. Unter diesen befanden sich so bekannte Spieler wie

Urs Birrer, Stefan Wolf, Thomas Tschuppert und Petar Aleksandrov sowie Herbert Baumann, Trainer des FC Willisau. Das Tor hütete bei den Prominenten in der ersten

Halbzeit Gabriel Wüthrich, während in der zweiten Halbzeit Roger Wehrli als Goalie agierte. Im Tor der Fussballpläuschler stand

Patrick Mehr, der mit erstaunlicher Wendigkeit und mit grossem Geschick so manchen Schuss hielt.



Torhüter Patrick Mehr hielt den Ball.

Trotzdem mussten sich die Pläuschler schliesslich geschlagen geben und einige Treffer mehr hinnehmen als die technisch überlegen spielenden Prominenten. Beide Mannschaften zeigten jedoch zahlreiche schöne Pässe, ein flüssiges Zusammenspiel und Kampfgeist in Verbindung mit absoluter Fairness. Als erfahrener und auch fairer Schiedsrichter betätigte sich Roger Giger, indes Maik Wisler von Radio Pilatus das Spiel auf seine eigene Weise launig moderierte. Mit Josef Dubach befand sich beim Prominenten-Match auch ein Gründungsmitglied der Fussballpläuschler auf dem Feld. Als begeisterter Fussballer zählt für ihn bei diesem Sport insbesondere die Kollegialität, die geliebte Kameradschaft und die Lust und Freude an der Bewegung. „Nebst der Leidenschaft für den Fussball muss aber auch eine gewisse Portion Kampfgeist vorhanden sein. Ohne diesen Geist geht gar nichts“, fügte er an. Und diesen Geist zeigte er trotz seines gesetzteren Alters das gesamte Spiel hindurch.



Promis und Pläuschler stellten sich einträchtig einem Gruppenbild.

Grosszügige Sponsoren

Als OK-Präsident der Jubiläumsfeier nahm Urs Holzmann nach den spannenden Spielen die Siegerehrung vor. Gleichzeitig richtete er überzeugende Worte des Dankes an die Sponsoren, die grosszügig die Jubiläumsfeier unterstützt hätten, wie auch an die Helferinnen und Helfer für ihren uneigennützi-



Maik Wisler (l.) im Interview mit OK-Präsident Urs Holzmann.

gen Einsatz an diesem sportlichen Event. Grosszügig zeigten sich auch die Prominenten, verzichteten sie doch auf eine Gage.

Und von dieser noblen Geste profitierte die Juniorenabteilung des FC Zell und die Stiftung von Stefan Wolf, die „Wolfassist Kids-Day“. Die beiden Institutionen durften auf Wunsch der Promis vor Ort und unter dem tosenden Applaus des Publikums je einen Scheck mit einem ansehnlichen Betrag entgegennehmen.

Maik Wisler erwies sich nicht nur als gewiefter Kommentator während des Promi-Matches. Er verstand es auch, Prominente wie Gäste auf humorvolle Weise zu interviewen und am Abend als DJ die Anwesenden mit Musik in Schwung zu bringen und damit eine ausgelassene Stimmung im Festzelt zu erzeugen. Dabei wurde ausgiebig der Geselligkeit gefrönt und auf das gute Gelingen der Jubiläumsfeier, die rundum eine gemütliche Atmosphäre ausstrahlte, angestossen.

Hilda Rösch

Top Klassierungen am Kant. Musikfest in Sempach

Am Wochenende vom 30./31. Mai sowie 6./7. Juni fand in Sempach das alle fünf Jahre stattfindende Luzerner Kantonale Musikfest statt. Gegen 100 Vereine nahmen daran teil. So auch die Musikgesellschaft Gettnau, welche am 7. Juni in der 3. Stärkeklasse startete und überrascht dieselbe gewann.

Zum Musikfest gehört neben einem Aufgaben- und Selbstwahlstück auch die Marschmusikparade, welche einmal mehr Publikumsmagnet war. Kurz nach 14 Uhr machte sich die MG Gettnau bereit, ihren Marsch „San Carlo“ den Juroren zu präsentieren. Die Experten erteilten für den Vortrag insgesamt 49.9 Punkte. Man wusste zu dieser Zeit noch nicht genau, was diese Punktzahl mit sich bringen würde, denn es waren bereits zwei Vereine besser klassiert und viele folgten noch. Mit dem guten fünften Schlussrang konnte man aber sehr zufrieden sein.



Die MG beim Einrichten für Marschmusikparade.



Gute Aufführungen im Hauptwettbewerb

Um 17.22 Uhr war es dann so weit; das Aufgaben- sowie das Selbstwahlstück wurden den Experten vorgetragen. Damit die ganze Sache ein wenig an Neutralität gewann, waren die drei Jurymitglieder verdeckt und nach dem Pflichtstück wurde die gesamte Jury ausgewechselt. Dies geschah bei allen Vereinen, so dass alle dieselben Bedingungen hatten.

Auf der Bühne in der Festhalle Seepark in Sempach war es um die Spielzeit der MG Gettnau sehr heiss. Dies erschwerte das Spielen der beiden Stücke zusätzlich. Zuerst war das Aufgabenstück an der Reihe. Man war sich bewusst, dass dies eine grosse Herausforderung war. Wurde doch im Vorfeld von verschiedenen Vereinen darüber diskutiert, dass das Aufgabenstück als zu schwierig für eine 3.-Klasse-Brass-Band eingestuft sei. Nichts desto trotz hat die MG Gettnau eine ihrer besten Versionen auf die Bühne in Sempach gebracht.

Das Selbstwahlstück gelang danach ungefähr so, wie man es vorbereitet hatte. Man hörte aber Stimmen aus dem Verein, dass die Präzision ein wenig gelitten habe. Der Applaus aus dem Publikum war herzerwärmend gross und lange und die Freude, dass man das Ganze nun durchgebracht hatte ebenfalls. Man wusste bei der Musikgesellschaft Gettnau, dass die Vorbereitung für das Musikfest alles andere als optimal verlaufen ist. Deshalb konnte man nicht

einschätzen, wie viel die beiden Aufführungen wert waren. Man rechnete aus Erfahrungen der letzten Jahre damit, dass man im Mittelfeld, bestenfalls ein wenig besser klassiert sein würde. Insgesamt waren 21 Vereine in der gleichen Kategorie wie die MG Gettnau gestartet.

Spannende Rangverkündigung

An der Rangverkündigung wurden nur die besten sechs Vereine pro Kategorie vorgelesen. Da die MG Gettnau bis zum Podest

nicht genannt wurde, musste man davon ausgehen, dass die erwartete Rangierung im Mittelfeld Tatsache war. Umso überraschter und freudiger durften die Musikantinnen und Musikanten hören, wie die Musikgesellschaft Gettnau als Siegerin in der Kategorie 3. Klasse-Brass-Band ausgerufen wurde.

An dieser Stelle gebührt dem Dirigenten Silvan Elmiger ein riesen grosses Dankeschön für seine unermüdliche Arbeit zugunsten der Musikgesellschaft Gettnau.

Generalversammlung der Cityschränzer Gättou

Am 25. März 2015 um 19.30 Uhr begrüßte Präsident Silvan Roos 36 Aktiv-Cityschränzer sowie einige Passivmitglieder zur 28. GV im Schützenhaus-Gettnau. Nach dem feinen Nachtessen von Theres und Franz Koch begann der offizielle Teil. Der Präsidentenbericht von Silvan Roos wurde einstimmig angenommen. Tambourmajor Roland Rinderknecht blickte mit einer spannenden Power-Point-Präsentation auf die vergangene Fasnacht zurück. Ein Teil der Schränzerschar konnte mit dem Kaffeeglas als Probehelden geehrt werden.

Erfolgreiche Schränzerbar

Da in den letzten Jahren immer weniger Fasnachtsfans nach Gettnau kamen, waren die Umsätze am Schränzerfäscht immer kleiner ausgefallen. Deshalb haben wir an der GV 2013 beschlossen, dass wir das Schränzerfäscht ausfallen lassen und eine Fasnachtsbar eröffnen. Dieses Projekt wurde kurzer Hand in die Tat umgesetzt. Neu war im Jahr 2015, dass wir an diversen Abenden noch Guggenmusigen aus der Umgebung eingeladen haben. Auch im Fasnachtsjahr 2015 sind wir mit unserer Fasnachtsbar sehr zufrieden und hoffen auch im Jahr 2016 wieder auf grossen Andrang. Das letzte Jahr war für uns erfolgreich und somit konnte der Kassier Adrian Arnold eine positive Schlussbilanz ziehen. Somit werden die Mitglieder- und Kleiderbeiträge wie bis anhin belassen.

Silvan Roos gibt Präsidentenamt weiter

Unter dem Traktandum Mutationen/Wahlen

gab es fünf Aktivmitglieder, die zum Passivmitglied wechselten.

Diese sind: Angelika Roth, Norbert Arnet, Kilian Zemp, Mathias Koch und Sarah Rösch. Mit grosser Freude konnten mit Tom Donath, Mario Spiess und Pirmin Ineichen drei Neumitglieder mit einem Applaus in den Verein aufgenommen werden.

Änderungen gibt es auch im Vorstand. Silvan Roos gibt den Präsidentenjob an Priska Kreienbühl ab. Arnold Adrian übergibt Samuel Ineichen den Job als Kassier und Christoph Zihlmann überlässt Esther Achermann die Auftrittskoordination. Da Priska Kreienbühl neu als Präsidentin amtiert, wird Roman Ineichen als Vize-Präsident ernannt.

Als **Höhepunkt** der Generalversammlung folgte die Motto-Wahl fürs 2016. Das Motto „**Papa-Gay**“ setzte sich durch. Wir hoffen, dass es dieses Jahr ein „schönes Kleid“ geben wird – jetzt ist die Kostümkommission gefragt.

Neue Ehrenmitglieder

Kurz vor Schluss der GV wurden noch zwei besondere Ehrungen vorgenommen. Für die langjährige Vereinstreue und die besonderen Verdienste zu Gunsten der City-Schränzer wurden Matthias Hodel und Silvan Roos zu Ehrenmitglieder ernannt. Um 00:55 Uhr wurde der offizielle Teil geschlossen und unsere Guggenpreise wurden vergeben.

Nach dem offiziellen Teil wurde noch unsere inoffiziellen Preise (Baggerpreis, Blondinenpreis und Pizzapreis) verteilt.



Bist du fasnachtsbegeistert und hast Lust, mit uns Cityschränzer die nächste Fasnacht zu verbringen? Dann melde dich **bis Ende Juli** bei Präsidentin Priska Kreienbühl an.

Priska Kreienbühl, Haldenstr. 19, 6130 Willisau / priska.kreienbühl@gmx.ch / 079 399 50 82

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Natel-Nr.: _____

Geburtsdatum: _____

Instrumentenwunsch: _____

Läuferriege: Siege auf der Bahn und auf der Strasse

Mitte Juni nahmen mehrere Athleten der Läuferriege an den Innerschweizer Leichtathletikmeisterschaften in Luzern teil. Mit Manuel Amrein und Lisa Stöckli konnte der Verein zwei Innerschweizermeister feiern.

Die 800 m Spezialistin Lisa Stöckli ging über 400 m an den Start. Nach ihren starken Leistungen in den letzten Rennen war sie auch über die volle Bahnrunde die klare Favoritin. Die Vorbereitungen für das Rennen verliefen optimal und die Bedingungen waren nahezu perfekt. Die Grosswangerin kam schnell aus den Startblöcken und versuchte von Beginn weg ein hohes Tempo zu laufen. Bis zur 300 Metermarke gelang dies ausgezeichnet. Danach wurde das Tempo langsamer und die letzten 50 m wurden extrem schnell zurückgelegt. Die Uhren stoppten bei ausgezeichneten 56.08 Sek., was eine neue persönliche Bestzeit für Lisa bedeutete. Den Titel gewann sie überlegen mit mehr als zwei Sekunden Vorsprung. Als nächstes wird Lisa in Nottwil über 800 m an den Start gehen. Ihr Ziel wird es sein, ihre in Montbéliard aufgestellte neue Bestzeit zu verbessern.

In der Kategorie U16 ging Manuel Amrein über 600 m an den Start. Die ersten 300 m wurden extrem langsam angegangen, somit blieb das ganze Feld beisammen. Nun erhöhte jedoch Manuel die Pace bis schliesslich nur noch ein Konkurrent folgen konnte. Gemeinsam kamen sie auf die Zielgerade.



Den Endspurt entschied der Buttisholzer dann klar zu seinen Gunsten. Zum ersten Mal startete der Huttwiler Yves Cornillie über die zwei Bahnrunden. In einem regelmässig und klug gelaufenen Rennen belegte Yves am Schluss den dritten Platz. Über die 1'500 m Strecke trumpfte Yves erneut auf. Im Ziel belegte er den 2. Rang. Das gleiche Resultat erlief sich Simon Schüpbach über 1'500 m bei der Männer-Elite. Der U20-Athlet legte die Distanz in bemerkenswerten 4.02 Min. zurück. Den Lauf über 800 m beendete Simon als Zweitschnellster. Er teilte das Siegerpodest mit Lukas Arnold, der auf den dritten Rang lief. David Hodel absolvierte seinen ersten 5'000 m Wettkampf. Klug eingeteilt, absolvierte der Maturant die ersten Runden an letzter Stelle des Feldes. Nach zwei Kilometern konnte der Ettiswiler zu zwei Kontrahenten aufschliessen. Auf der Schlussrunde fehlte ihm die Erfahrung und er musste die beiden Begleiter ziehen lassen. David Hodel beendete das Rennen in seiner Kategorie auf dem 2. Platz.

Die Resultate: Frauen 400 m 1. Lisa Stöckli, 56.08, 6. Anja Schüpbach, 64.03; U16 M 600 m 1. Manuel Amrein, 1.39.60; U18 M 800 m 3. Yves Cornillie, 2.02.71; U18 M 1500 m 2. Yves Cornillie, 4.38.89; U20 M 800 m 4. Patrick Arnold, 2.10.32; U20 M 5000 m 2. David Hodel, 18.20.23; Männer 1500 m 2. Simon Schüpbach, 4.02.32; Männer 800 m 2. Simon Schüpbach, 1.58.05, 3. Lukas Arnold, 2.02.95

Meeting in Montbéliard

Bei einem internationalen Meeting in Montbéliard (F) lief Lisa Stöckli über 800 m zum ersten Mal unter 2 Minuten und 10 Sekunden.

Mit einem guten Gefühl in der Vorbereitung nahm sich Lisa Stöckli zum Ziel, möglichst lange mit der Spitze mitzulaufen. Lisa fühlte sich sehr gut, obwohl es sehr heiss war. Trotz einer Verzögerung am Start konnte sie ihre Konzentration aufrechterhalten. Die erste Runde lief Lisa an fünfter Stelle. Als die Tempomacherin ihren Auftrag beendete, verlangsamte sich das Tempo. Die Grosswangerin blieb jedoch ruhig und lief weiterhin auf der Innenbahn. Dieser taktische Ent-



scheid schien richtig zu sein. Auf der Zielgeraden konnte Lisa nochmals zulegen und bis auf den zweiten Rang vorlaufen. Die neue Bestzeit von 2.09.39 Min. kann sich zeigen lassen.

Lisa Stöckli verbesserte ihre persönlichen Bestzeiten sowohl über 400 m als auch über 800 m (Foto: Hanspeter Roos).

Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten, Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.

Sieg für Flavia Stutz am Frauenlauf in Bern

Wenn der Bundesplatz mit bunten Ballonbogen geschmückt ist, aus den Boxen laute Musik dröhnt und entlang der Strecke zahlreiche Fans, Partner und Ehemänner stehen, dann ist Frauenlauf. Dem Melderekord vom letzten Jahr folgte dieses Jahr der Finisherinnen-Rekord: 14'291 - so viele Teilnehmerinnen haben in der 29-jährigen Geschichte des Frauenlaufs noch nie die Ziellinie überquert.

Von der Läuferriege reisten sieben Athletinnen nach Bern. Das Elitenrennen war auch dieses Jahr international besetzt. Neben den Cracks aus dem Ausland startete auch die aktuell schnellste Schweizer Marathonläuferin Maja Neuenschwander und sie lief auf den dritten Rang. Mit Yvonne Kägi und Flavia Stutz war die LRG gleich mit zwei Läuferinnen im Spitzenfeld vertreten. Yvonne Kägi, welche Ende Mai beim Sempacherseeauf den Tagessieg über 10 km feiern konnte, erwischte einen guten Start und fand Unterschlupf in der ersten Verfolgergruppe. Die Juniorin Flavia Stutz startete etwas verhalten ins Rennen. Nach drei Kilometer schloss Flavia zu Yvonne auf. In der Folge liefen beide in einer Vierergruppe. Die beiden Athletinnen klassierten sich in der Overall-

Wertung auf den sehr guten Rängen 11 und 13. Flavia Stutz durfte sich sogar als Siegerin ihrer Alterskategorie feiern. Die nächsten Ziele von Flavia sind ein 1'500 m Lauf in Nottwil und dann natürlich die Europameisterschaften in Schweden von Mitte Juli.

Resultate Frauenlauf Bern: U20 5 km: 1. Flavia Stutz, 18.04; Elite 5 km 12. Yvonne Kägi, 18.13; W20 5 km 16. Larissa Arnold, 21.35, 44. Céline Peter, 46. Jasmin Krügel, 51. Nadja Christen; W55 10 km 13. Annelies Jost

Gesamtklassement-Ehrenplätze

Die GO-IN-6-Weeks-Serie fand Ende Mai mit dem sechsten Rennen in Dagmersellen ihren Abschluss. Erfreulicherweise konnten sich in der Gesamtwertung zwei Riegler ganz vorne platzieren. Daniel Helfenstein aus Ruswil holte sich den ausgezeichneten 4. Gesamtrang und wurde damit Zweiter in seiner Alterskategorie M20. Pius Schumacher erlief sich den 6. Gesamtrang und wurde ebenfalls Zweiter in seiner Kategorie M40. In der Teamwertung über alle sechs Läufe hinweg positionierte sich die Läuferriege klar auf dem zweiten Rang und gewann einen Konsumationsgutschein mit einem ansehnlichen Betrag im Sport Rock Café in Willisau.

Concours Gettnau 2015

Am Wochenende vom 15. – 17. Mai fand im Reitstall AWG die alljährliche Springkonkurrenz statt. Das sportliche Programm war gut abgestimmt, auch dieses Jahr wurde dem Reiternachwuchs eine grosse Plattform geboten.

Die Springkonkurrenz eröffnete am Freitagmorgen mit sehr kalten und nassen Verhältnissen. Nicht beirren von diesen Umständen liess sich Joel Lustenberger aus Hergiswil.



Joel Lustenberger aus Hergiswil

Der Jungreiter und Vereinsmitglied des AWG-Teams ritt in der ersten Prüfung mit Saviesan di M'lin auf den hervorragenden dritten Platz. Damit war der Auftakt für den Verein Reitstall AWG vollumfänglich geglückt.

Die Children-Reiterin Laura Vonwyl aus Ettiswil holt sich mit Lecky des Crosettes den Sieg und schaffte im Verlauf des Tages weitere gute Klassierungen. Am Nachmittag holte sich die AWG-Reiterin Eliane Lustenberger, Hergiswil, mit Sabario, mit einem 0 Fehlerritt den Sieg in der Kategorie B90.

Das Programm am Samstagmorgen war mit den Prüfungen B 70 / 80 an den Nachwuchs gerichtet. Bei deutlich besserem Wetter startete das überwiegend weibliche Teilnehmerfeld zügig. Am Nachmittag folgten die Prüfungen R/N 100 - 110. Der Boden war inzwischen vollständig trocken und es wurden wieder sehr schnelle Ritte gezeigt. So ritt in der Kategorie R/N 105 Edgar Häfliger, Fischbach, mit Eyk mit einem deutlichen Zeitvorsprung zuoberst aufs Podest. Platz zwei ging an Caroline Hermann mit Severin vor Martin Matousek mit Utopoia. Direkt im Anschluss zur letzten Prüfung läuteten die Startglocken für die Gettnauer Vereinsleute. Im Rahmen des Dorfabends duellierten sich diese in amüsanten Spielen, was auch für eine fröhliche Stimmung im Festzelt sorgte.

Die gut besuchte Stilprüfung am Sonntagmorgen startete bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Das Teilnehmerfeld zeigte sich durchwegs auf einem guten Niveau. Absolviert wurde die Stilprüfung von Pferden wie auch von Ponys, was auch für die Zuschauerinnen und Zuschauer durchwegs spannend war. Besonders angetan waren die jüngsten Besucherinnen und Besucher auf dem Areal aber vor allem von der Hüpfburg und den Kutschenfahrten. Nach der Mittagspause läutete die Startglocke für die Kategorie R/N 120. Das sehr

starke Teilnehmerfeld meisterte den Parcours souverän. Gewonnen wurde die Prüfung von André Muff aus Neudorf mit Uber vor Michael Baumgartner mit Pipilotta und Patrick Stettler mit Pialotta. Die Anschlussprüfung wurde mit Stechen ausgeschrieben, welches der krönende Abschluss der Springkonkurrenz bildete.

Der Verein Reitstall AWG dankt allen Sponsoren für die tolle Unterstützung und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren super Einsatz.

SVKT TURNERINNEN GETTNAU: **Turnen im Juli/August 2015**



Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.15 Uhr

Sommerpause: 4. Juli bis 14. August

Reise: 15. August

Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau



Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch am 3. Juli 2015, 11.45 Uhr im Restaurant Ochsen

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele TeilnehmerInnen. Sie können sich bis Mittwoch, 1. Juli, direkt im Restaurant Ochsen, Tel. 041 970 08 64, anmelden.

Mittagstisch am 7. Aug. 2015, 11.45 Uhr im Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele TeilnehmerInnen. Sie können sich bis Mittwoch, 5. August, bei Beatrice Scheidegger, Tel. 041 970 15 73, anmelden.

Die Chenderstobe findet jeden Mittwoch von 9.00 – 11.20 Uhr im Pfarreisaal statt (ausser Schulferien). Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid, Tel. 078 812 22 97, gerne zur Verfügung.

Singen für alle am Lagerfeuer, Mittwoch, 12. August, 19.00 Uhr

Wir laden alle gesangsfreudigen Frauen, Männer und Kinder zu einem offenen Singen am Lagerfeuer ein. Pia Bieri wird mit uns alte und neuere Lieder singen. Wir treffen uns um 19.00 Uhr auf dem Schulhausplatz und marschieren zum Picknickplatz Unteregg (für jene, die weniger gut zu Fuss sind, wird ein Autotransport organisiert). Es besteht die Möglichkeit zu grillieren (Grilladen bitte selbst mitnehmen). Getränke können zu einem günstigen Preis vor Ort bezogen werden. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Schulhaus-Arena oder im Gemeindesaal statt, in diesem Fall entfällt das Grillieren. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bei Fragen gibt Irène Burkard gerne Auskunft (Tel. 041 970 35 79 oder 079 311 98 65). Wir freuen uns auf viele singbegeisterte TeilnehmerInnen!

Bläsi - Gottesdienst

Am **Mittwoch, 19. August**, sind Sie eingeladen, zusammen mit den Frauen des Frauenvereins Ettiswil, um 19.30 Uhr im Bläsi Alberswil, Gottesdienst zu feiern. Die Feier wird vom Frauenverein Ettiswil gestaltet. Nach dem Gottesdienst offeriert der Frauenverein Gettnau ein feines Dessert und etwas zu trinken im Burgrain. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern!

Mitfahrgelegenheit: Frauen, die eine Fahrgelegenheit anbieten können oder eine suchen, treffen sich um 19.10 Uhr auf dem Parkplatz der Kirche.

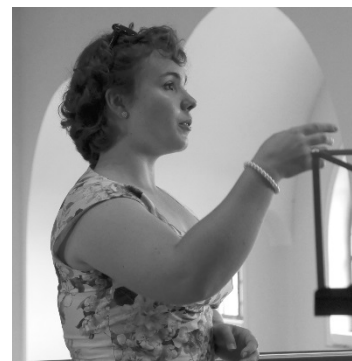
Kirchenchor Gettnau: **Es bleibt die Freude am Singen**

Einen beglückenden Sonntagmorgen hat die besondere musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in Gettnaus Kirche hinterlassen. Dafür verantwortlich war die junge Dirigentin des gut verstärkten Kirchenchors, Julia Müller.

Die Begegnung der Kirchenbesucher nach dem Gottesdienst mit den Mitgliedern des Kirchenchors Gettnau, mit den Instrumentalisten und natürlich mit der Dirigentin Julia Müller beim Apéro vor der Kirche beendete den eindrücklichen Gottesdienst, der unter der Gesamtleitung der Pfarreileiterin Franziska Stadler stand. Sie verstand es denn auch bestens, die Feier über die Musik und das gesprochene Wort zu einem besonderen Erlebnis zusammenzufügen. Auch dieser Choreinsatz blieb der Aufgabe des Kirchenchors treu und machte die vormittägliche Stunde zu einem aussergewöhnlichen und konstruktiven Erlebnis. Im musikalischen Mittelpunkt der Feier stand die Zwysigg-Messe, die vor allem über den Satz "Diligam te domine" Berühmtheit erlangte und bestens als Melodie der Landeshymne bekannt ist. Die Erstaufführung der ganzen Messe war aber dank dem Musiker Hubert Spörri erst im Jahre 2006 möglich geworden. Er nahm eine Rekonstruktion der Messe aus Fragmenten der Schweizer Komponisten Benno Ammann und J.B.Hilber vor. Eine Ehre für die Aufführenden und Zuhörer der Messe, aus der die Teile Kyrie, Gloria, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei zu hören waren, war die Anwesenheit von Hubert Spörri in Gettnau. Zum Ausgang erklang schlussendlich die instrumentale Interpretation der

Landeshymne. Der Kraft der Messe Ausdruck zu verleihen war die grosse Herausforderung für die Chorleiterin. Dank den Gastsängerinnen und Sängern aus den beiden Willisauer Kirchenchören stand Julia Müller ein Chor zur Verfügung, der sich durch eine ausgewogene Stärke aller Stimmen auszeichnete.

Julia Müllers intensive Probenarbeit mit dem Chor zeigte Früchte, denn es gelang ihr den Noten Leben einzuhauchen und die unterschiedlichen musikalischen Aussagen der einzelnen Teile der Messe heraus zu lesen und damit letztlich die musizierenden und zuhörenden Seelen in tiefster Weise zu beglücken. Dies zeigte sich auch bei der Fest-



motette von Scarlatti, mit der der Gottesdienst eröffnet wurde und die Dirigentin die Stärke des Accappella Gesanges des Chores zum Tragen brachte.

Julia Müller bei ihrem Diplomeinsatz in der Gettnauer Kirche.

Begeistert von der musikalischen Arbeit von Julia Müller waren schlussendlich neben den Musizierenden und Zuhörenden auch die drei Experten Susanne Zraggen, Pascal Mayer und Konstatin Keiser, die ihre Arbeit mit der guten Note 5,5 bewerteten und Julia motivierten, ihren erfolgreich eingeschlagenen Weg in der Kirchenmusik weiter zu gehen.

Brunch Kirchenchor Gettnau, 9. August 2015, ab 9.00 – 12.00 Uhr

Liebe Kirchenchorfreunde

Der Brunch 2014 war ein grosser Erfolg mit vielen positiven Rückmeldungen. Der Kirchenchor organisiert auch dieses Jahr wieder einen Brunch und freut sich auf zahlreiche Gäste.

Ort: Grosslöh Gettnau (ab Gasthof Ochsen ist der Weg markiert)



Abholdienst: ab Schulhausplatz möglich, bei der Anmeldung mitteilen

Kosten: Jugendliche ab 15 Jahre und Erwachsene Fr. 25.00 pro Person, Kinder bis 14 Jahre Fr. 1.00 pro Lebensjahr

Anmeldungen bis 30. Juli 2015 an

Margrith Häberli, Tel. 076 488 18 57, E-Mail margrith.haerberli@bluewin.ch

Annemarie Meier, Tel. 078 615 97 87, E-Mail annemariemeier@gmx.ch

Wir freuen uns, bei einem feinem Brunch und hoffentlich schönem Wetter ein paar gemütliche Stunden mit Ihnen zu geniessen.

Gruppe „Immerfroh“ lädt zum Grillplausch ein

Am **Donnerstag, 9. Juli**, findet der Grillplausch der Gruppe „Immerfroh“ wiederum bei der „Lotharhütte“ auf dem Mettenberg statt. Die Teilnehmenden treffen sich um 10.30 Uhr auf dem Schulhausplatz, um gemeinsam zu diesem idyllisch gelegenen Platz zu fahren. Während die Tranksame vor Ort bezogen werden kann, ist für die Grillade jeder nach seinem eigenen Gusto verantwortlich. Für den Apéro vor dem Verzehr der Grilladen ist hingegen wieder gesorgt. Die Organisatoren freuen sich darauf, wenn erneut zahlreiche Seniorinnen und Senioren an diesem gemütlichen Treffen teilnehmen.

Eine Vororientierung: Leider musste der für den 10. September geplante Ausflug der Gruppe „Immerfroh“ in den Schwarzwald verschoben werden. Das vorgesehene Hotel für die Einnahme des Mittagessens ist an diesem Datum bereits ausgebucht, ebenso das Carunternehmen. Somit findet dieser Ausflug am Donnerstag, 17. September, statt. Wer sich für die Teilnahme an dieser Reise interessiert, kann sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt bei Niklaus Arnold (Tel. 041 970 27 29) oder bei Hans Koller (Tel. 041 970 28 89) anmelden oder bei ihnen nötigenfalls Informationen einholen.

Hilda Rösch

Wussten Sie, ...



... dass es in Bad Säckingen im Bundesland Baden Württemberg eine Strasse mit unserem Dorfnamen „Gettnau“ und ein Naherholungsgebiet

cke in das Städtchen mit rund 17'000 Einwohnern. Säckingen ist bekannt als Trompetenstadt nach dem Stück des Dichters Joseph Viktor „Der Trompeter von Säckingen“ und bietet verschiedene Sehenswürdigkeiten.

Bericht und Fotos wurden in verdankenswerterweise von Hans Zihlmann, Webermättli 4, erstellt. Das Foto links wurde ab der Orientierungstafel erstellt.

mit dem Namen „Gartenanlage Gettnau“ gibt?

Die Namen dürften, wie unser Dorfname auch, aus dem Alemannischen stammen. Es ist vorgesehen, diese Gartenanlage in ein Gewerbegebiet umzuwandeln. Dagegen wehren sich viele Kleingärtner, die dort ihre Anlagen betreuen. Ein Ausflug nach Bad Säckingen lohnt sich auch schon wegen dem schönen Ort. Über die Holzbrücke aus dem Jahre 1272 gelangt man über das frühere Zollamt Säckingerbrü-



Alte Holzbrücke über den Rhein nach Bad Säckingen

Bike-Rennfahrer Jeremias Marti gewinnt in Seon

Schon Anfang Mai, am ersten Lauf des Argovia-Geax-Fischer-Cups, stand Jeremias Marti in Hääglingen als Dritter auf dem Podest. Beim zweiten Lauf in Seon von Ende Mai konnte der Gettnauer gar auf das oberste Treppchen steigen.

In Seon konnten sich schon früh nach dem Start fünf Elitefahrer und drei Amateure vom restlichen Feld absetzen. Auf der letzten der sieben Runden mit je 4 km Länge und 126 Höhenmetern hatte Jeremias Marti noch die meisten Reserven und konnte so schlussendlich seine Konkurrenten der Amateurlasse noch deutlich distanzieren.

Die gute Form hatte sich schon am vorherigen Abendrennen in Dagmersellen abgezeichnet, als sich der Gettnauer in einem spannenden Schlusspurt nur ganz hauchdünn von einem jungen Elitefahrer geschlagen geben musste. Jeremias Marti, der letztes Jahr die Elitequalifikation erreicht hat, fährt auch dieses Jahr weiterhin in der Amateurlasse. "Für mich stimmt das besser so, denn ich arbeite neben Trainings und Rennen zu 70 Prozent in einer kleinen Druckerei in Huttwil", sagt Marti, der schon lange für das siegreiche Strüby-Bixs-Team fährt, das vom erfolgreichen Trainer und Coach Andreas Kurmann aus Willisau geleitet wird.

Preis in der Jugendarbeit

Die Jugendkommission Willisau – Gettnau schreibt wieder einen Förderpreis über 2'500 Franken für Vereine und Organisationen mit hervorragender Jugendarbeit aus. Um den Preis können sich Vereine und Organisationen bewerben, die in einem oder mehreren der folgenden Bereiche spezielle Leistungen in der Jugendarbeit ausweisen: Innovation, Integration, Kooperation, Partizipation und

Neuer Jugendraum an der Menzbergstrasse

Schon seit längerem ist die Jugendkommission Willisau-Gettnau auf der Suche nach einem Raum, welcher für die Jugendarbeit genutzt werden kann.

An der Menzbergstrasse 3 konnte nun ein idealer Raum gefunden werden. Der Raum ist nicht lärmempfindlich und vielseitig einsetzbar. Schülerinnen und Schülern von der 6. Klasse bis zur 2. Oberstufe soll der Jugendraum zur Verfügung stehen. Die Jugendlichen werden befähigt, ihre Freizeit in hohem Mass mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. Der Raum stellt ein unkompliziertes und niederschwelliges Raumangebot dar, welches auch die Jugendarbeit für eigene Aktivitäten nutzen kann. In die Vermietung miteingebunden werden die Eltern einer Mieterin / eines Mieters, welche während des Anlasses telefonisch erreichbar sind und am Anlass vorbeischaun. Der Raum ist für spontane Mieten gedacht, es gibt keine dauerhaften Vermietungen.

Wie die Räumlichkeiten genau genutzt werden können und wie die Resonanz bei den Jugendlichen ist, berichtet nun noch die Jugendarbeit.

Die neuen Räumlichkeiten an der Menzbergstrasse sind seit dem 24. April 2015 geöffnet. Alle Jugendlichen der 1. Stufe der Volksschule und der Kantonsschule haben die Räume anlässlich von Schulbesuchen kennengelernt.

Im ursprünglich als Wohnung genutzten Jugendraum gibt es verschiedene Räume. Einer zum Chillen und Gamen, ein ca. 20 qm grossen Partyraum mit DJ-Pult zum Tanzen und Feiern, eine Küche und ein Balkon, der beispielsweise zum Grillen benutzt werden kann. Die Räume sind bereits mit einer Konsole, einem Töggelikasten und einer Musikanlage ausgestattet.

Treff:

Derzeit ist der Treff jeden Freitag von 19.30 bis 23 Uhr für alle Jugendlichen der 1. und 2.

Prävention. Die Leistung muss im vorangegangenen Schuljahr erfolgt sein und nachgewiesen werden können.

Antragsformulare und auch Unterstützung finden interessierte Personen oder Vereine im Jugendbüro (Tel. 041 970 35 46). Der Antrag ist bis Ende Oktober zuhänden der Jugendkommission einzureichen.

OST geöffnet. Bei den Öffnungszeiten ist jeweils ein Betriebsteam von Jugendlichen beteiligt, welche den Verkauf von Getränken und Snacks durchführt und an der Planung und Organisation des Treffs mitwirken. Diese Vorgehensweise hat sich in den ersten Treffs bewährt. So hatten die Jugendlichen Spass dabei, ihre Kolleginnen und Kollegen mit Getränken, Schoggitoast oder Popcorn zu bewirtschaften und waren dafür verantwortlich den Jugendraum in sauberem Zustand zu hinterlassen. Eine Person des Teams der Jugendarbeit begleitet den Treffbetrieb.

Mieten gegen ein Depot:

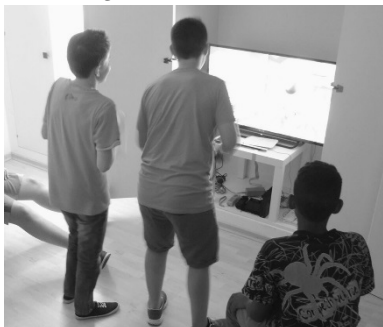
Die Räumlichkeiten können von allen Jugendlichen der 6. Klasse bis zur 2.OST für private Anlässe, Klassenpartys oder ähnliches gegen ein Schlüssel-Depot von Fr. 100.-- gemietet werden. Die Miete kann einfach und kurzfristig vereinbart werden. So hat seit der Eröffnung beispielsweise schon ein Game-Abend unter Freunden mit dem zur Verfügung gestellten Wii stattgefunden. Solche Anlässe können nach Absprache durch die Eltern begleitet werden, welche ohnehin stellvertretend für den jugendlichen Organisator den Mietvertrag unterschreiben müssen. Bei Veranstaltungen und Anlässen in diesen Räumen muss auf Alkohol verzichtet werden.



Der neue Jugendraum an der Menzbergstrasse hat seinen Betrieb aufgenommen.

Spontane Nutzungen:

Den Jugendlichen stehen die Räume bei spontanen Anfragen, beispielsweise nach der Schule, zur Verfügung. Dies erfolgt nach Absprache mit Kilian Müller und Tamara Weber, welche im



Jugendbüro jeweils am Mittwoch, 14 bis 16 Uhr, und Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, vor Ort sind. Auch ausserhalb der Öffnungszeiten sind sie für Ideen, Anliegen, Fragen und Anregungen von den Jugendlichen da. Die Resonanz der Jugendlichen, welche die Räume bereits genutzt haben, ist gut. Sie schätzen das neue Raumangebot und konnten bereits einige tolle gesellige Abende darin verbringen. Mit diversen Jugendlichen sind ausserdem die Gestaltung der Räumlichkeiten, die Namensgebung und das Planen von Angeboten aktuelle Themen.

Der Gewerbler-Gutschein ist da

Das Gewerbe Hinterland lanciert einen eigenen Gutschein. Ab Herbst kann man ihn in zahlreichen Geschäften der sieben angeschlossenen Gemeinden beziehen.

Anlässlich der GV in der Mehrzweckhalle Fischbach, konnte Vereinspräsident Urs Marti den neuen Gewerbler-Gutschein präsentieren. Eine fünfköpfige Arbeitsgruppe hat die Idee in den letzten Monaten in die Tat umgesetzt. Bald kann man die schön gestalteten Gutscheine für 20 oder 50 Franken in vielen Geschäften der Gemeinden Gettnau, Zell, Luthern, Ufhusen, Fischbach, Grossdietwil und Altbüron beziehen. Damit geht ein Wunsch der Gewerbler in Erfüllung.

Eine Veränderung gibt es im zehnköpfigen Vorstand des Gewerbes Hinterland. Sandra Lustenberger, seit 2011 Ortsvertreterin von Ufhusen, hat ihr Coiffeurgeschäft nach Zell verlegt und deshalb die Demission eingereicht. Neu übernimmt Jris Giaretta, Podologin mit eigener medizinischer Fusspflegepraxis, diese Aufgabe. Jris Giaretta ist vor zwei Jahren nach Ufhusen gezogen.

Organisiert wurde die diesjährige GV vom Fischbacher Vorstandsmitglied Meinrad

Brunner, seiner Frau Yvonne und weiteren Helfern. Für die Dekoration hatte sich das OK etwas Spezielles einfallen lassen. Im Pflanzengesteck waren Symbol-Gegenstände aller Fischbacher Firmen eingebaut, die dem Gewerbe Hinterland angehören. Für diese kreative Idee und für die riesige Vorbereitungsarbeit erhielten die Organisatoren ein grosses Dankeschön.



Das ist der neue Gewerbler-Gutschein, der ab Herbst bezogen werden kann. Von links: Die Arbeitsgruppenmitglieder Mirko Jordi (Raiffeisen, Altbüron), Irene Ritter (Märtgass-Kiosk, Zell), Silvia Döös (Restaurant Eisenbahn, Zell) und Gewerbevereinspräsident Urs Marti.

Astrid Bossert Meier

Ferienabwesenheit

Das **Coiffeurgeschäft Haarscharf**, Corinne Schnider, Grünaumatte 5, bleibt vom **Sonntag, 5. Juli bis und mit Montag, 20. Juli, geschlossen.**

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservierungen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation



Terminkalender Juli / August

Juli

| | | | |
|-------------|------------------------------|---|----|
| 01. | AA-Gruppe | Zusammenkunft, 20.00 Uhr | PS |
| 02. | Männerriege | Sommerwanderung | |
| 03. | Gemeinde | Kartonsammlung | |
| 03. | GFA | Mittagstisch | |
| 03. | Schule | Schulschluss | |
| 04. | Turnerinnen | Sommerpause bis 15. August | |
| 04./05. | Schützengesellschaft | Besuch des Eidg. Schützenfestes im Wallis | |
| 06. | Samariterverein | CKW-Besuch | |
| 09. | Gruppe "Immerfroh" | Anlass | |
| 09. | Männerriege | Beachvolleyball | |
| 14. | Mütter- und Väterberatung | Ziegelhausmatte, 13.30-15.00 Uhr mit Anmdg. | |
| 15. | AA-Gruppe | Zusammenkunft, 20.00 Uhr | PS |
| 16./23./30. | Männerriege | Velofahren | |
| 22. | Verein ehemaliger Chäsibuure | Picknick Underegg | |
| 29. | AA-Gruppe | Zusammenkunft, 20.00 Uhr | PS |
| 31. | Pfarrei / Gemeinde / Vereine | Andacht z. 1. Aug. / Bundesfeier | |

August

| | | | |
|---------|---------------------------|---|--------|
| 02.-08. | LRG | Sommerlager, Forch | |
| 05. | AA-Gruppe | Zusammenkunft, 20.00 Uhr | PS |
| 06./13. | Männerriege | Velofahren | |
| 07. | GFA | Mittagstisch | |
| 09. | Kirchenchor | Brunch, Grosslöö | |
| 12. | Frauenverein | Singen am Lagerfeuer | |
| 14. | Cityschränzer | Vereinsversammlung | |
| 14. | Männerriege | Röstipicknick | |
| 15. | Pfarrei | Maria Himmelfahrt | Kirche |
| 15. | Turnerinnen | Reise | |
| 16. | LRG | Läuferriege-Event | MZA |
| 17. | Schule | Schulbeginn | |
| 19. | AA-Gruppe | Zusammenkunft, 20.00 Uhr | PS |
| 19. | Feuerwehr | Kaderübung | |
| 19. | Frauenverein | Bläsi-Gottesdienst | |
| 19. | Schützengesellschaft | 2. Obligatorische 18.00 -19.30 Uhr | |
| 22. | Gemeinde | Häckselservice | |
| 22. | VBC | Beachvolleyballturnier (Verschiebedatum 31.10.) | |
| 23. | Kirchenchor | Ausflug | |
| 25. | Mütter- und Väterberatung | Ziegelhausmatte, 13.30-15.00 mit Anmdg. | |
| 29. | Schützengesellschaft | 3. Obligatorische 13.30 – 15.00 Uhr | |
| 29./30. | Musikgesellschaft | Musikreise | |
| 29./30. | VBC | Trainingsweekend | |

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Der Gemeinderat und die Angestellten der Gemeindeverwaltung wünschen allen Leserinnen und Lesern gemütliche und erholsame Sommerferien!

